

Einstiegsberatungen zum Nachhaltigen Wirtschaften in hessischen Unternehmen

Nachhaltiges Wirtschaften hat drei Dimensionen: Ökologie, Soziales und Ökonomie. Soweit sind sich eigentlich fast alle Expertinnen und Experten einig. Um zukunftsfähig zu werden, muss sich ein Unternehmen in allen drei Bereichen verändern und durch Optimierungsmaßnahmen seine Potenziale heben.

Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) besteht zwar (noch) keine Berichtspflicht, aber Nachhaltiges Wirtschaften...

- wird vermehrt von bestehenden und potenziellen Kundinnen und Kunden angefragt,
- wird zunehmend zum Kriterium für Bankenfinanzierungen, Versicherungen und Investoren,
- verbessert nicht nur das Unternehmensimage, sondern demonstriert vielmehr die eigene unternehmerische Verantwortung,
- macht das Unternehmen attraktiv für bestehende Mitarbeitende sowie Bewerberinnen und Bewerber,
- spricht neue Kundinnen und Kunden sowie Kooperationspartner mit denselben Werten und Visionen an,
- macht das Unternehmen zukunftsfähig und krisenfester,
- leistet wertvolle Beiträge für Umwelt und Gesellschaft.

Daher sind KMU, für die aktuell noch keine Verpflichtung zur Berichterstattung zum Nachhaltigen Wirtschaften besteht, trotzdem bereits gezwungen oder gut beraten, hier aktiv zu werden. Aber was heißt das für ein mittelständisches Unternehmen? Wie kann man das Thema angehen?

Wir bieten 40 kleinen und mittleren Unternehmen von Oktober 2022 bis Februar 2023 je eine kostenfreie Einstiegsberatung zum Nachhaltigen Wirtschaften an. Dieses Angebot erfolgt im Auftrag der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen.

Ziel:

„Wissen, wo man steht“ und „Wissen, wo man anfangen kann“ – eine erste Bestandsaufnahme und Prioritätensetzung für mögliche Maßnahmen zum Nachhaltigen Wirtschaften im eigenen Unternehmen sowie ein Einstieg in das Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Voraussetzung:

Unterzeichnen der [CHARTA für nachhaltiges Wirtschaften](#), um sich als Unternehmen dem Thema Nachhaltigem Wirtschaften zukünftig weiter anzunehmen und die hohe Bedeutung nach außen zu präsentieren.

Der Rahmen:

- Ein halbtägiger Workshop mit dem Unternehmen, der von einer Expertin oder einem Experten geleitet wird.
- Gesamtdauer je Beratungsprojekt inkl. Vorgespräch und Dokumentation durch die Expertinnen und Experten: 1,5 Tage
- Workshop-Teilnehmende: Geschäftsführung und zusätzlich verantwortliche Personen (max. 6-8)
- Strukturierte Dokumentation der Workshop-Ergebnisse als Basisbetrachtung des nachhaltigen Engagements im Betrieb mit erster Prioritätensetzung.
- Aufzeigen von weiteren Möglichkeiten zur Vertiefung des Themas.

Inhalte des Workshops:

- Einführung in das Thema Nachhaltiges Wirtschaften,
- Erarbeitung aktueller Stand zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen (unter Berücksichtigung der drei Nachhaltigkeitsdimensionen),
- Erarbeitung von möglichen Maßnahmen,
- Erste Prioritätensetzung mit Abschätzung von Aufwand und Nutzen,
- Besprechung des weiteren Vorgehens und Dokumentation,
- Anschließend: Mögliche Umsetzung der Maßnahmen, die innerhalb des Workshops ausgearbeitet wurden. Für interessierte Unternehmen stehen hier bei weiterem Unterstützungsbedarf teilweise Beratungsfördermittel des Bundes, des Landes Hessen und der EU zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf!

Kontakt:

RKW Hessen GmbH
Selina Türck
Projektreferentin Beratung und Nachhaltigkeitsmanagerin
Kleiner Kornweg 26-28
65451 Kelsterbach
Tel.: 0 61 07 / 9 65 93-45
s.tuerck@rkw-hessen.de

Projektpartner: Lust auf besser leben gGmbH, Frankfurt/Main

